

## Sparkassenvorstand mit fast allen Bereichen zufrieden

**Bilanzsumme erstmals über 2 Mrd. EUR / gebremstes Finanzierungsgeschäft / Wertpapierumsatz fast verdoppelt/ stabile Ertragslage / sehr gute Bewerberlage / Neubau Anker-Arkaden und Sanierung der Sparkassentiefgarage gut im Zeitplan**

Bei der Vorstellung der vorläufigen 2023er Zahlen zeigt sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Rastatt-Gernsbach Ulrich Kistner mit der letztjährigen Geschäftsentwicklung insgesamt zufrieden. Nach wie vor sieht er große Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft, verspricht jedoch zugleich, dass sich die Sparkasse ihrer Verantwortung für die Region, insbesondere für die hier ansässigen mittelständischen Unternehmen, bewusst ist und sie bei den Veränderungen aktiv unterstützt.

„Auch 2023 resultierte unser sehr gutes Wachstum in erster Linie aus dem Kundengeschäft. Unsere feste Verbundenheit mit der Realwirtschaft in der Region war dabei erneut unser Erfolgsgarant. Damit stieg die Bilanzsumme erstmals über 2 Mrd. EUR“, fasst Ulrich Kistner das abgelaufene Geschäftsjahr seiner Sparkasse zusammen.

Mit 45.906 Privatgirokonten, 1.975 Mio. EUR betreutem Kundenanlagevolumen, 1.321 Mio. EUR Kundenkreditvolumen, 264 Mio. EUR Wertpapierumsatz und einer Bilanzsumme von 2.017 Mio. EUR, bleibt die Sparkasse Rastatt-Gernsbach das bedeutendste Kreditinstitut in der Region.

### **Gebremstes Finanzierungsgeschäft**

Zur Freude der Anleger stiegen die Zinsen 2023 weiter an, die Kehrseite der Medaille waren steigende Belastungen für Kreditsuchende. Dennoch konnte die Sparkasse nach zwei Ausnahmejahren 2023 gut 90 Mio. EUR für den Wohnungsbau zusagen und verzeichnet damit einen vergleichsweise unterdurchschnittlichen Rückgang. Im Zinsanstieg sieht der stv. Vorstandsvorsitzende Klemens Götz aber weniger die Ursache für den insgesamt rückläufigen Immobilienmarkt, historisch sind die Zinsen immer noch niedrig. Die Hauptursache sieht er vielmehr in den deutlich gestiegenen Baukosten und -vorschriften. Um sich niedrige Zinsen „auf den letzten Drücker“ zu sichern, empfiehlt er den Abschluss eines LBS-Bausparvertrages zu den aktuellen Tarifen, die noch aus der Niedrigzinsphase stammen. „Das können Eltern und Großeltern auch für ihre Kinder und Enkel tun und ihnen damit den späteren Erwerb von Wohneigentum erleichtern.“

Die Finanzierung von Unternehmen und Selbstständigen ist für die Sparkassenführung eine Kernaufgabe der Sparkasse, die auch 2023 gut gelang. Trotz unruhigem konjunkturellem Fahrwasser wurden knapp 50 Mio. EUR Kredite an Firmen- und Gewerbekunden zugesagt. Angesichts der fehlenden Impulse aus der Politik und der damit verbundenen Zurückhaltung der Wirtschaft ist dies für Klemens Götz ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

Mit mehr als 22 Mio. EUR öffentlich geförderter Darlehen konnte sich die Sparkasse erneut den Titel „Premiumpartner im Förderkreditgeschäft“ sichern, ergänzt Klemens Götz.

### **Wertpapierumsatz fast verdoppelt**

Mit einem Wachstum von über 90 % konnte 2023 beim Wertpapierumsatz mit Kunden der höchste Wert in der Geschichte der Sparkasse Rastatt-Gernsbach erzielt werden. Damit sind die beiden Vorstände mehr als zufrieden. Denn es zeigt, dass Anleger nach wie vor in Wertpapiere investieren und deren Ertragschancen zur

Vermeidung eines negativen Realzinses für sich nutzen. Der auf 62 Mio. EUR gestiegene Wertpapiernettoabsatz resultiert auch aus von der Sparkasse für ihre Kunden aufgelegten individuellen Zertifikaten mit attraktiven Konditionen. Daneben investierten die Sparkassenkunden auch wieder in längerfristige bilanzwirksame Anlagen.

Wertpapieranlagen sind nach Ansicht der beiden Sparkassenvorstände ein fester Bestandteil der Geldanlage. Dabei sollte aber nicht alles auf eine Karte gesetzt, sprich an einem Tag angelegt werden. Deshalb raten die Experten zu einem regelmäßigen Sparplan mit einem persönlich passenden Chance-Risiko-Mix. Dann steht der erfolgreichen langfristigen Geldanlage nichts mehr im Weg.

### **Ertragslage nach wie vor stabil**

Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach steht nach wie vor auf einer soliden Basis. Die Bewertungen für Kredite und Wertpapiere waren sehr überschaubar, es waren auch wieder Zuschreibungen möglich und das Betriebsergebnis nach Bewertung stieg auf gut 10 Mio. EUR. Nach Steuern und Bildung von Reserven wird ein konstanter Jahresüberschuss von 1,6 Mio. EUR ausgewiesen. Insgesamt konnten weitere Reserven für die Zukunft gebildet werden. Ulrich Kistner und Klemens Götz sind damit mehr als zufrieden. „Unsere Eigenkapitalausstattung ist sehr gut. Damit sind wir zukunftsfähig und haben ausreichend Handlungsspielräume für die kommenden Jahre,“ resümiert Ulrich Kistner.

### **Sehr gute Bewerberlage**

Die Sparkasse spürt selbstverständlich den viel diskutierten Fachkräftemangel ebenfalls. Sorgen bereitet er den beiden Vorständen aber nicht. „Wir haben viele und gute Bewerbungen“, beschreibt Klemens Götz die aktuelle Situation. Zusammen mit der seit Jahren hohen Ausbildungsquote sieht das Führungsduo die Sparkasse gut aufgestellt. Gerade Bewerbungen von Quereinsteigern sieht Ulrich Kistner als Bereicherung für die Sparkasse an, deren Erfahrungen erweitern den Erfahrungshorizont des Mitarbeiterstamms.

### **Gemeinwohl immer im Blick**

„Eine attraktive Region zeichnet sich durch ein funktionierendes Miteinander und ehrenamtliches Engagement aus. Deshalb ist uns auch die Unterstützung örtlicher Institutionen wichtig“, ist sich Ulrich Kistner sicher. Dieses soziale Engagement der Sparkasse zum Gemeinwohl zeigte sich 2023 erneut in vielen Facetten. Insgesamt flossen 175 TEUR in Form von Spenden und Sponsoring in diverse Projekte und Maßnahmen im gesamten Geschäftsgebiet der Sparkasse.

### **Neubau Anker-Arkaden und Sanierung der Sparkassentiefgarage gut im Zeitplan**

Der Neubau der Anker-Arkaden bzw. Umbau des Ankergebäudes liegt gut im Zeitplan. Im Oktober 2024 sind alle Einheiten bezugsfertig und die ersten Mieter können einziehen. „Mit dem umfassenden medizinischem Angebot in einem Haus, tragen wir zur guten Versorgung bei“, ist Ulrich Kistner überzeugt. Er dankt allen Anwohnern für die Toleranz während der Bauphase und ist sich sicher, dass alle vom Ergebnis profitieren. Mit dem Neubau wurde auch die nach über 30 Jahren notwendige umfassende Sanierung der Sparkassentiefgarage vorgenommen. Auch hier verlief alles nach Plan, so dass sie wie geplant voraussichtlich Mitte Mai rundumerneuert wieder öffnen wird.